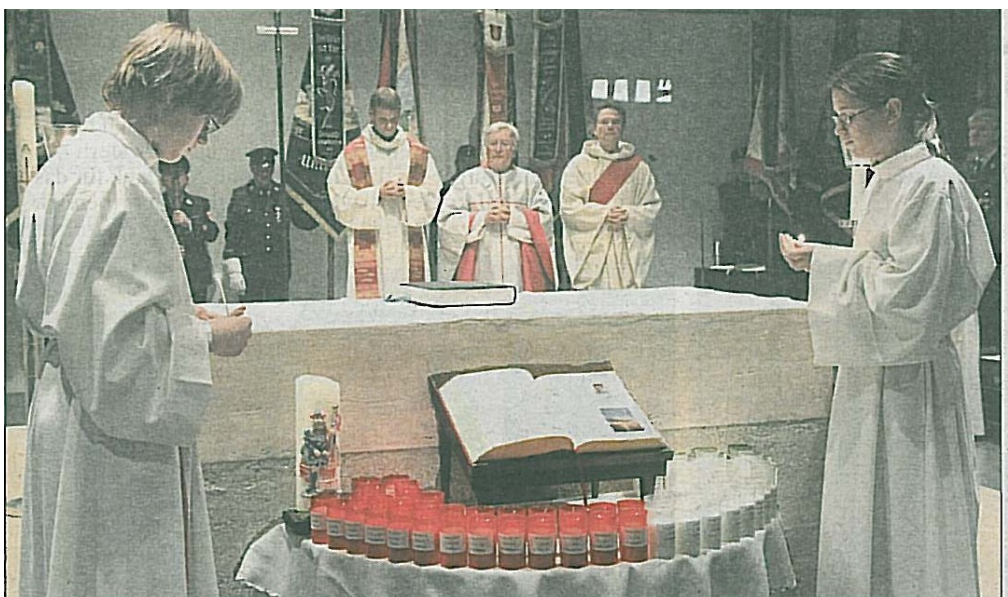


Hallo vom 05.11.2009



Die Kirche St. Florian in der Messestadt Riem war voller Feuerwehrleute. Sie kamen aus ganz Oberbayern und gedachten der im vergangenen Jahr verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Dabei wurde bei der Verlesung der Namen für jeden eine Kerze angezündet. Den Gottesdienst zelebrierte Josef Obermaier (Bildmitte), der Seelsorgereferent im Erzbischöflichen Ordinariat.

Foto: Karl Hirt

„Uns werden sie fehlen!“

Oberbayerns Feuerwehren gedenken in Riem ihrer Toten

Absolute Stille herrschte in der Stadtpfarrkirche St. Florian in der Messestadt Riem, als sich die Feuerwehrleute zum Totengedenken erhoben hatten. Die größte Kirchenglocke läutete und war weit über das Kirchenareal zu hören.

Sie ist dem heiligen Florian geweiht und gilt als Patronatsglocke der oberbayerischen Feuerwehren, die deren Anschaffung finanziert haben. Vor dieser Trauerminute verlas Gemeindefereferent Matthias Holzbauer die Namen von 61 Feuerwehrkameraden. Die Männer im Alter zwischen 19 und 90 Jahren sind in den zurückliegenden zwölf Monaten verstorben. In der Nacht zum 30. Oktober verstarb zuletzt der Ehrenkreisbrandrat des Landkreises Ebersberg, Andreas Schiller. Der 83-Jährige war in Berg bei Steinhöring zu Hause.

Während Matthias Holzbauer, der Feuerwehrseelsorger des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern und Gemeindefereferent in Glonn die Namen der Toten verlas, entzündeten Ministranten für jeden einzelnen eine Kerze vor dem Altar. Wie Holzbauer betonte, verstarb im

Berichtszeitraum niemand während eines Einsatzes.

Die Stadtpfarrkirche Sankt Florian wurde am 4. Mai 2005 vom damaligen Erzbischof von München und Freising, Kardinal Friedrich Wetter, geweiht. Seitdem lädt der Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern Jahr für Jahr zu einem Gedenkgottesdienst ein. Abwechselnd wird einmal diese Feier als Messe und einmal als ökumenischer Gottesdienst begangen. Beeindruckt von der regen Teilnahme von Feuerwehrleuten und Angehörigen zeigte sich der Seelsorgereferent des Erzbistums München und Freising, Domkapitular Josef Obermaier. Der Prälat richtete Grüße des Erzbischofs Reinhard Marx aus.

Mit Domkapitular Josef Obermaier feierte Pfarrer Martin Guggenbiller, der Ortsseelsorger von St. Florian, den Gottesdienst. Die Feuerwehrleute würden, so Obermaier, durch ihre Teilnahme an einem solchen Gottesdienst zeigen, dass sie sich all jener erinnern würden, die unter ihnen gelebt und gewirkt haben. Damit werde auch zum Ausdruck gebracht: „Uns werden sie fehlen!“

Der Jahresgottesdienst des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern zieht immer mehr Teilnehmer an. Teilweise wurden auch heuer weite Anfahrten aus den Landkreisen in Kauf genommen, um der liturgischen Feier in München beizuwohnen. 40 Fahnen- und Standartenabordnungen säumten die Altarwandseite und gaben ein beeindruckendes Bild. Auf der Homepage des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern ist eine Ehrentafel für all jene Feuerwehrleute vorhanden, die im Einsatz verstorben sind: www.bfv-obb.de.

Winter-Öffnungszeiten am Wertstoffhof

Poing – Mit dem Ende der Sommerzeit ändert sich auch die Öffnungszeit am Wertstoffhof in Poing an zwei Nachmittagen. Der Wertstoffhof hat ab der 44. Kalenderwoche wieder Dienstag- und Donnerstagnachmittag ab 15 Uhr (bis 18 Uhr) geöffnet. Diese Regelung gilt dann wieder bis nächstes Jahr zur Umstellung auf die Sommerzeit.